

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2016)

Heft: 121: Unterwegs mit Parkinson - Mobilität = En chemin avec Parkinson - mobilité = In cammino con il Parkinson - mobilità

Rubrik: Kunst und Information

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Max Hintz, Maler und Parkinsonbetroffener aus dem Aargau: Seine Bilder sind so vielseitig wie der Parkinson selbst.

Kunst zur Unterstützung von Parkinsonbetroffenen

Der in Aarau geborene Künstler Max Hintz erhielt nach seinem 70. Geburtstag die Diagnose Parkinson. Die Malerei begleitete ihn sein ganzes Leben lang. Für ihn war sie Therapie, seine Art, sich der Umwelt zu erklären und mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Olga Hintz pflegte ihren Mann bis zu seinem Tod und hielt in ihrem Testament fest, dass der Erlös der verkauften Bilder an Parkinson Schweiz geht. Parkin-

son Schweiz hat die Werke des Künstlers von Othmar und Esther Huber aus Buchs (AG) übernommen. Sie haben diese im Sinne der Verstorbenen verwaltet. Die Bilder zeigen die Schönheiten der Natur, Stillleben oder Dorfidyllen und drücken seinen vielfältigen Malstil aus. Sie können im Sinne von Spenden bei uns erworben werden. Interessenten kontaktieren die Geschäftsstelle von Parkinson Schweiz.

Ein grosses Dankeschön richten wir an **Dagmar Foerder** sowie **Pia und Albert Brodmann** und alle Kunstinteressierten. In der Galerie «Jetztodernie» in Flüh wurden die Werke des Schweizer Künstlers Egon Simonet-Kuentz ausgestellt und ein schönes kulturelles und kulinarisches Rahmenprogramm angeboten (siehe Magazin 120). Der Erlös der Bilder ging im Gedenken an den verstorbenen Künstler, der selber an Parkinson litt, an Parkinson Schweiz.

Zusammenspiel von Musik und Gehirn – ein Rückblick

Referenten des Zentrums für Neurologie und Neurorehabilitation (ZNN) am Kantonsspital Luzern:

Prof. Dr. med. Stephan Bolhalter, Chefarzt

Dr. phil. Tim Vanbellingen, Leiter Motorische Therapien

Dr. phil. Tobias Pflugshaupt, Leiter Neuropsychologie

Claudia Gabriel, Pflegeexpertin

An der Informationstagung vom Dezember 2015 in Luzern wurde unter anderem über eine interessante Studie bezüglich des Zusammenspiels von Musik und Gehirn berichtet. Musik fördert erwiesenermassen die Hirnplastizität und hat einen positiven Einfluss auf die Kognition. Die sogenannte «Musik basierte Therapie» hat bei Parkinson einen günstigen Einfluss bei Gleichgewichtsstörungen, motorischen Blockaden, Verlangsamung und auch auf die Psyche. Beruhigende Musik hören kann die Stimmung verbessern, Ängste reduzieren und zu mehr Lebensqualität führen. Rhythmisiche Musik kann sich bei regelmässigem Hören unterstützend auf die Gangart und das Gleichgewicht von Parkinsonbetroffenen auswirken. Prof. Stephan Bolhalter sprach von einer nicht-medikamentösen Verbesserung

motorischer und nicht-motorischer Symptome wie das emotionale Wohlbefinden und die Lebensqualität. Am späteren Nachmittag demonstrierten weitere Fachpersonen aus der Physio- und Ergotherapie Übungen aus der Bewegungstherapie und animierten die Anwesenden mit einer erfrischenden Portion Humor zum Mitmachen.

Zu guter Letzt wurden mit bekannten Weihnachtsliedern die Stimmbänder und die Gesichtsmuskulatur auf angenehme Art und Weise aktiviert. Das sorgte bei den über 240 Tagungsgästen für eine angeregte Stimmung und gute Laune. Mit diesem vielseitigen Programm setzte das Luzerner Kantonsspital erneut einen ausgezeichneten Informationstagungs-Schlusspunkt im 2015. rd ■

ANZEIGE



Prof. Dr. med. Christian Baumann, UniversitätsSpital Zürich, Klinik für Neurologie, Parkinson und Bewegungsstörungen und die Selbsthilfegruppe «THS Zürich» laden ein zur **Zweiten Gesprächsrunde mit Informationen und Erfahrungsaustausch rund um die Tiefe Hirnstimulation.**

Neben Kurzreferaten und der Möglichkeit, allgemeine Fragen zu stellen, bleibt auch genügend Zeit für eine direkte Kontaktaufnahme der Teilnehmer untereinander, unter anderem auch bei einem kleinen Apéro nach dem Anlass.

Kurzreferate mit anschliessenden Diskussionen:

- Klinische Beobachtungen nach THS-Operation: Zürcher Erfahrungen.
- Bedeutung der Bewegung und Physiotherapie nach einer THS-Operation.
- Vor und nach der THS-Operation: Erinnerungen von Patienten und Partnern.

Datum: 8. Juni 2016

Zeit: 15:30 Uhr

Ort: UniversitätsSpital Zürich, Klinik für Neurologie, Hörsaal Monakow, Frauenklinikstrasse 26, 8091 Zürich

Anreise: Ab Hauptbahnhof mit Tram 10 Richtung Flughafen,

ab Bellevue mit Tram 9 Richtung Hirzenbach, Haltestelle Haldenbach

Mit Auto: Parkgarage im Unispital, Nord 2 (an der Notfallstation vorbeifahren, zum Hochhaus weiterfahren)

Anmeldung bis spätestens am 1. Juni 2016 an:

blumer.wysling@bluewin.ch oder Alice Kramer, Tel. 044 940 02 35 (9-11Uhr)